

A m t s = B l a t t

N^{ro.} 81.

Samstag den 5. July

1828.

G u b e r n i a l - V e r l a u t b a r u n g e n .

3. 819. (3)

V e r l a u t b a r u n g .

ad Sub. Nr. 13598.

Zur Sicherstellung des Brennholzbedarfes der k. k. hierortigen Behörden für den Winter 1828 u. 1829, findet man von Seite dieser Landesstelle die Licitation auf den 26. Julius dieses Jahrs auszuschreiben. Der bepläufige Bedarf besteht in Folgendem:

N a m e n d e r B e h ö r d e n , A m t e r u n d A n s t a l t e n	B e d a r f a n		A n m e r k u n g
	h a r t e n	w e i- s e h e n	
	B r e n n h o l z		
		K l a s t e r	
Hohes k. k. Landes-Präsidium	35	"	
Gubernium, sammt Wappen-Archiv	190	1	
" " Fiskalamt	20	1	
" " Stadt- und Landrecht	70	1	
" " Staatsbuchhaltung	110	1	
" " Cammeral-Zahlamt	35	"	
" " Kreisamt Laibach	35	"	
" " Domainen-Administration	60	1	
" " Polizey-Direction	50	"	
" " Baudirection	30	"	
Ständisch: Verordnete Stelle	20	"	
Lyceum	100	2	
Civil-Spital	110	"	
Medicinisch-chirurgische Lehranstalt sammt Klinik	50	"	
Irenhaus	60	"	
Gebährhaus	30	"	
Siechenhaus	25	"	
Inquisitionshaus	90	"	
Straffhaus	190	"	
Mappirungs-Direction	18	"	
H a u p t - S u m m e .	1328	7	

Welches mit dem Beysaße zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß die Versteigerung des Holzbedarfes branchenweise geschehen werde, die Lieferung von mehreren Parthejen, und selbst auch in kleinern Parthien bis zu 25 Klafter geschehen könne, und daß endlich von Seite der Ersteher die gewöhnliche Gutsetzung, es sey nun mittelst einer Realhypothek, oder eines Bürgen, oder mittelst Hinterlegung eines verhältnismäßigen baaren Betrages gefordert werde. — Die Licitationsbedingungen sind die vorjährigen, und können in den Amtsstunden bey der Subernial-Expedit-Direction eingesehen werden. — Die die Lieferung ersiehenden Parthejen haben sich an dem obgenannten Tage um die neunte Vormittagsstunde in dem Subernial-Rathssaale einzufinden.

Vom kaiserl. königl. k. k. Subernium Laibach am 26. Juny 1828.

Benedikt Mansuet v. Fradenek,
k. k. Subernial-Secretär.

3. 818. (3)

Nr. 11849.

C u r r e n d e

des k. k. illyrischen Guberniums. — Betreffend die Aufhebung des Substitutions-Normals, und die dafür eintretende Vergütung. Seine Majestät haben mit allerhöchster Entschliessung vom 24. März 1828, daß seit 18. December 1812, in Wirksamkeit getretene Substitutions-Normale aufzuheben, und nur zu gestatten geruhet, daß Beamte, welche zur einstweiligen Versetzung eines Dienstplatzes außer ihrem Dienstorte abgesendet werden, nebst der vorschristmäßigen, ihrem eigenen Dienststrange entsprechenden Vergütung, der Kosten der Hin- und Rückreise, dann der aufwärtigen, in den Pflichten des substituirten Amtes liegenden Dienstreisen, die ihnen nach ihrer eigenen Dienstklasse gebührenden Diäten erhalten, wogegen der mit dem substituirten Amte verbundene Gehalt, dann die Nebenbezüge und Emolumente für das Avarium einzuziehen sind. — Wenn Individuen, die keine Beamte sind, einem Amte substituiert werden, so sind ihnen die Genüsse, welche mit diesem Amte systemmäßig verbunden sind, zu erfolgen, und bey Substitutionen außer ihrem Wohnorte die Reisekosten, dann für die Dauer der Reise die Diäten nach der Analogie ihres persönlichen Ranges, oder wenn sie keinen haben, des Amtes das sie vertreten, zu vergüten. — Wenn endlich Quiescenten und Pensionisten zu Substitutionen außer ihrem gewählten Wohnorte bestimmt werden, so sind sie wie die wirklichen Beamten zu behandeln. — Bey Substitutionen in ihrem gewählten Aufenthaltsorte, tritt aber ihre Verbindlichkeit sich im Dienste nach Maß ihrer Kräfte gebrauchen zu lassen ein, doch kann in solchen Fällen nach gut vollbrachter Substitution, eine angemessene Belohnung nach Maßgabe des Wirkungskreises der Behörden bewilliget, oder angetragen werden. — Außer den hier bezeichneten Fällen, hat kein Beamter für die ihm übertragene Vertretung eines Amtes auf besondere Gebühren Anspruch, nur unter außerordentlichen Umständen, wo ein substituirter Beamte, durch eine längere und besondere Anstrengung sich durch eine für den Dienst vortheilhafte Weise ausgezeichnet hat, haben Seine Majestät zu gestatten geruhet, daß angemessene Belohnungen nach Maßgabe des Wirkungskreises der Behörden bewilliget, oder angesucht werden dürfen. — Diese allerhöchste Entschliessung hat auf die Fälle, wo bereits Ansprüche auf die Behandlung nach dem bestandenen Substitutions-

Normale gegründet, oder erworben worden sind, dann vor der Hand auf das Lehrpersonale keine Anwendung. — Diese mit hohem Hofkammer-Decrete vom 16. April d. J., 3. 14813, herabgelangte allerhöchste Vorderschrift hat mit dem Tage der öffentlichen Kundmachung in die Wirksamkeit zu treten. — Welches hiemit zur genauen Nachachtung allgemein bekannt gegeben wird.

Laibach am 7. Juny 1828.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Landes-Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler,
k. k. Gubernial-Rath.

3. 806. (3)

Nr. 1158. 1 pr.

C i r c u l a r e

des k. k. illyrischen Landes-Guberniums zu Laibach. — Seine k. k. Majestät haben nach einer Eröffnung des hohen Finanz-Ministeriums mit allerhöchster Entschliessung vom 6. März d. J., zu bestimmen geruhet, daß die in Ansehung der bisherigen Banknoten bestehenden gesetzlichen Bestimmungen auch auf die neuen Banknoten ihre volle Anwendung finden, welche nach der Bekanntmachung der Bank-Direction mit erstem July l. J., in Umlauf gesetzt werden. — Laibach den 16. Juny 1828.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Johann Bessel,
k. k. Gubernialrath.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

3. 815. (3)

Nr. 6116.

K u n d m a c h u n g.

Nachdem das hochlöbliche k. k. Gubernium, laut herabgelangter Verordnung vom 17. Empfang 25. d. M., 3. 3. 13042, den am 3. l. M. zur Sicherstellung des für das k. k. Bergwerkspersonale in Idria, am 3. Solar-Quartal 1828 erforderlichen Getreidquantums abgehaltenen Licitationsact lediglich, rücksichtlich des türkischen Weizens, genehmiget hat; so wird wegen Bestellung der beyden andern Getreidgattungen, nämlich von 1600 Mehen Weizen und 1900 Mehen Korn, wovon noch im Monate August l. J. 600 Mehen Weizen und 700 Mehen Korn, im Monate September 500 Mehen Weizen und 600 Mehen Korn, dann im Monate October 500 Mehen Weizen und 600 Mehen Korn abgeliefert werden müssen; am 19. k. M. July, Vormittags 10 Uhr eine neuerliche Minuendo-Versteigerung bey diesem k. k. Kreisamte Statt finden. — Da

übrigens seit einer Zeit der Unfug eingerissen ist, daß die Licitationslustigen zur festgesetzten Stunde gar nicht, und meistens erst zur Mittagszeit zur Licitation zu erscheinen pflegen; so wird zur Vermeidung aller Zeitversäumnis hiermit zu Jedermanns Wissenschaft allgemein bekannt gemacht, daß die Versteigerung mit Schlag 10 Uhr beginnen, und gleich nach Verlauf der gesetzlichen Bedenkzeit abgeschlossen wird. Zu diesem Ende sind demnach auch die Getreidemuster um so gewisser bis 9 Uhr einzuschicken, als solche noch vor Beginn der Licitation von den Sachverständigen geprüft werden müssen. — Die dieses Auserachtlassenden werden sich demnach die unangenehmen Folgen nur selbst zuzuschreiben haben. K. K. Kreisamt Laibach am 25. Juny 1828.

Michael und Katharina Reindler'schen Erben, in die Ausfertigung des Edictes zur Einberufung derselben oder ihrer allfälligen Erben, wegen Anmeldung ihres Erbrechts zu den gedachten zwey Verlässen gewilliget worden; daher werden die abwesenden, unwissend wo befindlichen Brüder, Joseph und Franz Tischau, oder deren allfällige Erben hiemit einberufen, und ihnen bedeutet, daß sie zur Anbringung ihrer Erbrechte, zu den Michael und Katharina Reindler'schen Verlässen binnen einem Jahre und sechs Wochen, sich so gewiß bey diesem Gerichte anmelden sollen, als im Widrigen nach Verlauf dieser Frist das Abhandlungsgeschäft mit den angemeldeten Erben geschlossen, und ihnen das Michael und Katharina Reindler'sche Vermögen übergeben werden würde.

Laibach am 26. September 1827.

3. 811. (3) Nr. 5980.
Licitationskundmachung.

Für die Zurichtung und Herstellung des Pfarrhofs zu Bainjaloka, im Bezirke Gottschee, wird in dem k. k. Kreisamte zu Neustadt am 23. July, früh um 10 Uhr, nach erlegten 100procentigen Reugelde, eine öffentliche Versteigerung abgehalten werden, woselbst auch die Bedingungen, Plan und der Kostenüberschlag zu den gewöhnlichen Amtsstunden einzusehen sind. — Die zu versteuernden Gegenstände sind, mit Ausnahme der Materialien, welche in Natura beygestellt werden, folgende:

- 1) die Maurerarbeiten betragen 140 fl. 53 kr.
- 2) „ Zimmermannsarbeiten dto. 130 „ 35 „
- 3) „ Tischlerarbeiten dto. 53 „ 20 „
- 4) „ Schlosserarbeiten dto. 44 „ — „
- 5) „ Schmidarbeiten dto. 86 „ 10 „
- 6) „ Glaserarbeiten dto. 43 „ 20 „
- 7) „ Anstreicherarbeiten dto. 20 „ 10 „
- 8) „ Hafnerarbeiten dto. 20 „ E. M.

K. K. Kreisamt Neustadt am 14. Juny 1828.

Friedrich Freyherr v. Rechbach,
 k. k. wirklicher Kämmerer, Subernialrath und
 Kreishauptmann.

Franz Schanda,
 k. k. Kreissecretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

i. Z. 1179. (3) Nr. 5462.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Dr. Andreas Napreth, als aufgestellten Curator der abwesenden Brüder, Joseph und Franz Tischau, als Mi-

3. 816. (3) Nr. 3627.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Dr. Mar. Wurzbach, als Vormundes der Florian Mischiz'schen Kinder, in die freywillige öffentliche Versteigerung der zum Verlasse des Florian Mischiz gehörigen Weine und Weingeshirv, gewilliget worden. Hievon werden die Kauflustigen mit dem Beyfalle verständiget, daß zur Versteigerung dieser alten guten Weine von den Jahren 1822 und 1823, der 16. July l. J., im Hause Nr. 14, in der Gradscha, bestimmt worden ist.

Laibach am 21. Juny 1828.

3. 833. (2) Licitations-Anzeige.

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in den Verkauf der Ignazia Merl'schen Verlassfahrnisse, als: Leibestleidung, Wäsche, Zimmereinrichtung, Küchengeschirv und Prästiosen, gegen gleich bare Bezahlung gewilliget worden. Nachdem nun hiezu der 24. July 1828, und die folgenden Tage bestimmt worden sind, so werden die Kauflustigen hiemit eingeladen, am 24. July l. J., und die darauf folgenden Tage im Hause Nr. 41, in der Kapuziner-Vorstadt, Theatergasse, zu erscheinen. Laibach am 25. Juny 1828.

Ämthliche Verlautbarungen.

3. 814. (3) Nr. 1419.11064.

Licitations-Ankündigung.
 Von Seite der k. k. Taback- und Stämpelgefäls-Administration zu Laibach wird hie-

mit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß am 31. July d. J., Vormittags um 10 Uhr bey ihr in dem Amtsgebäude auf dem Schulplazze Nr. 297, eine Licitation, wegen Verführung des in dem Militärjahre 1829, oder auch in den drey nacheinander folgenden Verwaltungsjahren 1829, 1830 und 1831, für Dalmatien erforderlichen Tabackmaterials, aus dem Verschleißmagazine zu Laibach, nach Zara in der Art werde abgehalten werden, daß der Vertrag für ein Jahr, oder drey Jahre, je nachdem die erzielten Anbothe für das Avarium mehr oder minder günstig seyn werden, abgeschlossen, und daß bey dem Vertrage auf ein Jahr, nämlich für das Jahr 1829, die zu verführende Bedarfsmenge auf 1050 Centner im Sporcogewichte, bey dem Vertrage auf drey Jahre aber rücksichtlich der Jahre 1830 und 1831, eine bepläufige gleiche Bedarfsmenge wie für das Jahr 1829, jedoch mit dem Vorbehalte, die bestimmte Berichtsmenge immer sechs Wochen vor dem Beginnen des Vertragsjahres dem Contrahenten anzugeben, und auf diese Art auch mehr oder weniger versenden zu dürfen, angenommen werden wird.

Es werden daher alle bekannte, verlässliche Handelsleute und Speditours, welche diese Transportirung zu übernehmen gedenken, am vorbelegten Tage zur obigen Licitation mit dem Besatze vorgeladen, daß der Ersteher gleich nach gefertigten Licitationsprotocolle eine Caution von 200 fl., entweder im baren oder mittelst eines pragmatikalisch versicherten, auf Conventions-Münze lautenden Hypothekars Instruments zu leisten haben werde.

Die Contractbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bey der Administration eingesehen werden.

Laibach am 26. Juny 1828.

3. 831. (2) Nr. 2494.

R u n d m a c h u n g.

Von Seite des Magistrats der landesfürstlichen Provinzial-Hauptstadt Laibach, werden Fran; Jaculla, Lederergeselle, 21 Jahre alt, und Wenzel Kopriva, Schneidergeselle, 19 Jahre alt, beyde hier gebürtig, bey dem Umstande, daß ihr Aufenthalt nicht bekannt ist, hiemit öffentlich aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewis hieramts zu melden, als dieselben nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist, als Rekrutirungs-Flüchtlinge behandelt werden würden.

Vom Magistrate der landesfürstlichen Provinzial-Hauptstadt Laibach am 26. Juny 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 455. (2) E d i c t. Nr. 1056.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Jacob Steyrer, zu Laibach, gewesenen Besitzer des in der Stadt Radmannsdorf unter Haus Nr. 1, liegenden Hauses sammt An- und Zugehör, in die Einleitung der Amortisirung, des auf dem, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren Hause Nr. 1, in der Stadt Radmannsdorf, von Wenzel Leinhart, unterm 28. July 1772 ausgestellten, an Johann Georg Pesditsch lautenden, von diesem mittelst Cession, ddo. 7. März 1785, et intab. 2. Juny 1788, an Georg Pesditsch junior, übergegangenen Schuldbriefes pr. 100 fl., dann des Urtheils, ddo. 30. May 1788, et intab. 17. Juny 1788, zwischen Georg Pesditsch junior, und Wenzel Leinhart, über 100 fl. Kapital und 30 fl. Interessen, und 2 fl. 48 kr. Gerichtskosten, gewilliget worden. Daher werden alle Jene, welche auf diese Urkunden Ansprüche zu machen gedenken, erinnert, ihre Rechte darauf binnen 1 Jahr und 45 Tagen, so gewis dazuthun, widrigens sie nach Verlaufe dieser Zeit nicht mehr gehört, und diese Urkunden, respective die darauf stehenden Intabulations-Certificate, für null und nichtig erklärt werden würden.

Bezirks-Gericht Radmannsdorf den 22. September 1827.

3. 826. (2) Nr. 225.

Bey dieser Religionsfonds-Herrschaft wird am 15. July d. J., früh um 9 Uhr eine Minuendo-Licitation, hinsichtlich einiger an denen daigen Arresten, zu bewirkenden Reparaturen vorgenommen werden, der dießfalls adjustirte Ueberschlag beträgt:

an Maurerarbeit	16 fl. 4 kr.
„ Maurermaterial	22 „ 32 „
„ Zimmermannsarbeit	7 „ 28 „
„ Zimmermannsmaterial	12 „ 27 „
„ Schlosserarbeit	118 „ 38 „
„ Tischlerarbeit	19 „ 20 „
„ Glaserarbeit	2 „ 30 „
„ Hafnerarbeit	10 „ — „

Zusammen 208 fl. 59 kr.
wozu die Licitationslustigen mit dem Besatze eingeladen werden, daß der dießfällige Kostenüberschlag, und die Licitationsbedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hievort eingesehen werden können.

Bew. Amt Religionsfonds-Herrschaft Landstraß am 26. Juny 1828.

Die Verpachtung des Weindazes und Fleischkreuzers im illyrischen Cubernial-Gebiethe betreffend.

Die k. k. steyermärkisch-illyrisch-küstenländische Zollgefällen-Administration, bringt nachträglich zu ihrer Kundmachung vom 31. v. M., Zahl 6916/948 A. hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das Weindaz- und Fleischkreuzer-Gefäll im illyrischen Cubernial-Gebiethe für die Zeit vom 1. November 1828, bis Ende October 1829, an den nachfolgend ausgesetzten Tagen und Standpuncten im öffentlichen Versteigerungswege zur Verpachtung gebracht werden wird.

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. M. für 1 Jahr				
D i s t r i c t s	G e f ä l l s			der Versteigerung				
I m A d e l s b e r g e r K r e i s e.								
Bezirk Senofetsch	Weindaz	Beim k. k. Wein- Impositionsamt Präwald	15. July 1828, Vormittag	2262	—			
	Fleischkreuzer			do. Nachm.	1226	20		
Bezirk Wipbach	Weindaz	do.	16. July Vormittag	1961	—			
	Fleischkreuzer			do. Nachm.	2001	—		
Bezirk Adelsberg	Hauptgemeinde Adelsberg	Bei der löbl. Bezirks- obrigkeit Adelsberg	17. July Vormittag	2626	—			
	Fleischkreuzer			do. Nachm.	1499	—		
	do. Koschana	do.	18. July Vormittag	114	—			
	Fleischkreuzer			do. Nachm.	102	—		
Bezirk Prem	Weindaz	do.	19. July Vormittag	1000	—			
	Hauptgemeinde Prem			do.	do. Nachm.	176	10	
	do. Pornegg					do. do.	360	—
Bezirk Haasberg	Hauptgemeinde Loitsch	Bei der löbl. Bezirks- obrigkeit Haasberg	15. July Vormittag	1620	—			
	do. Planina			do. do.	1962	—		
	do. Zirknik			do. do.	do. Nachm.	1264	—	
	do. Loitsch			Fleischkreuzer	do.	16. July Vormittag	261	—
	do. Planina			do.	do. do.	do. do.	654	—
Bezirk Schneeberg	Weindaz	do.	17. July Vormittag	1122	—			
	Fleischkreuzer			do. Nachm.	560	—		
Bezirk Freudenthal	Weindaz	Beim k. k. Zollrevis- und Magazinsamte Oberlaibach	18. July Vormittag	2430	—			
	Fleischkreuzer			do. Nachm.	2001	—		
Bezirk Idria	Hauptgemeinde Idria	do.	19. July Vormittag	1010	—			
	do. Sayrach			do. do.	308	—		
Bezirk Idria	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1205	20			

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. M. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	G e f ä l l s	der Versteigerung		fl.	kr.
I m N e u s t ä d t l e r K r e i s e .					
Bezirk Krupp	Weindaz	Beim k. k. Commerzial-Gränzzollamte Möttling	15. July 1828, Vormittag	1789	—
Der vorhin bestandene Bezirk Neustadtl	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	1650	1
Der vorhin bestandene Bezirk Rupertshof	Weindaz	Beim k. k. Gränzzollamte Neustadtl	16. July Vormittag	1522	—
	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	1341	—
	Weindaz	do.	17. July Vormittag	620	—
	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	317	—
Bezirk Landstraf	Weindaz	Beim k. k. Gränzzollamte Landstraf	18. July Vormittag	450	—
	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	503	—
	Weindaz	do.	19. July Vormittag	1217	—
Bezirk Thurnamhardt	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	1123	1
	Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Rassenfuß	21. July Vormittag	605	20
Bezirk Rassenfuß	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	380	2
	Weindaz	do.	22. July Vormittag	424	1
Bezirk Sauenstein	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	425	17
	Weindaz	do.	23. July Vormittag	501	6
Bezirk Neudegg	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	480	30
	Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Treffen	25. July Vormittag	606	10
	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	451	10
	Weindaz	do.	26. July Vormittag	610	—
Bezirk Thurn bei Gallenstein	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	172	5
	Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Weirelberg	28. July Vormittag	1080	—
Bezirk Seisenberg	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	710	10
	Weindaz	do.	29. July Vormittag	2001	—
Bezirk Weirelberg	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	761	—
	Weindaz	do.	30. July Vormittag	1838	—
Bezirk Sittich	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	683	20
	Weindaz	do.	31. July Vormittag	759	—
Bezirk Auersperg	Fleischkreuzer Weindaz	do.	do. Nachm.	433	—
	Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Gottschee	15. July Vormittag	150	5
Bezirk Pölland	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	65	1

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. M. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	Gefälls	der Versteigerung		fl.	kr.
Bezirk Gottschee, mit Ausnahme der Pfarr Ossiuniz und des Dörschens Grobotnik	Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Gottschee	16. July 1828.	2543	10
Bezirk Gottschee	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1171	20
Bezirk Reifnitz	Weindaz	do.	17. July	1345	20
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1151	—
I m L a i b a c h e r K r e i s e .					
Bezirk Weldes	Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrig. Radmannsdorf	15. July	524	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	287	—
Bezirk Weisfenfels	Weindaz	do.	16. July	730	30
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	347	—
Bezirk Stadmannsdorf	Weindaz	do.	17. July	2110	15
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1916	—
Bezirk Lact	Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Lact	19. July	5401	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	4023	—
Bezirk Neumarkt	Weindaz	Bei der löbl. Bezirksobrigkeit Kieselstein	21. July	2226	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	2171	—
Bezirk Michelstätten	Weindaz	do.	22. July	1101	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	473	—
Bezirk Flödnig	Weindaz	do.	23. July	821	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	481	—
Bezirk Kieselstein	Weindaz	do.	24. July	4201	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	4499	—
Bezirk Egg ob Podpetsch	Weindaz	Im Hause des Unterrichters zu Moraitzsch	25. July	1126	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	568	30
Bezirk Ponovitsch	Weindaz	do.	26. July	731	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	381	—
Bezirk Kreutberg	Weindaz	Beim k. k. Hauptzoll- u. Mauthoberamt Laibach	15. July	806	—
Bezirk Kreutberg } Hauptgemeinde Kreutberg do. St. Helena oder Lustthal	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	222	—
	do.	do.	do. Nachm.	106	30
Bezirk der Laibachs Umgebung vorher Görttschach	Weindaz	do.	16. July	1082	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	725	—

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. M. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	Gefälls	der Versteigerung		fl.	kr.
Bezirk Münkendorf, vorher Kreuz	Weindaz	Beim k. k. Hauptzoll- und Rauthoberamt Laibach	17. July 1828, Vormittag		
	Fleischkreuzer		do. Nachm.	1777	—
Bezirk Münkendorf Stadt Stein mit ihrem Pomerio	Weindaz	do.	18. July Vormittag	2200	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	446	—
Bezirk Münkendorf, mit Aus- nahme der Stadt Stein . . .	do.	do.	do. Nachm.	70	—
Stadt Laibach, mit ihrem Po- merio, dann in der Haupt- gemeinde Laibachs Umgebung das Haus-Nr. 68, in der Neuwelt, das Gut Unter- thurn, und die Häuser von Nr. 61, bis inclusive 70, außer der Triester-Linie	Weindaz	do.	19. July Vormittag	14570	—
Stadt Laibach mit ihrem Pome- merio, dann die ganze Haupt- gemeinde Laibachs Umgebung	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	23930	—
Bezirk der Umgebung Laibach, vorher Thurn und Kalten- brunn	Weindaz	do.	21. July Vormittag	3310	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1650	—
Bezirk Sonnegg	Weindaz	do.	22. July Vormittag	405	30
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	220	30

I m B i l l a c h e r K r e i s e .

Bezirk Stall	Hauptgemeinde Stall	Weindaz	Beim Aufschlagsamte Oberdrauburg	15. July 1828, Vormittag	36	—
	do. Großkirchheim	do.		do. do.	46	—
Bezirk Stall	Fleischkreuzer	do.	do. do.	143	—	
	Weindaz	do.	do. Nachm.	381	10	
Bezirk Greiffenberg	Fleischkreuzer	do.	do. do.	681	24	
	Weindaz	do.	16. July Vormittag	64	—	
Bezirk Röttschach	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	282	30	
	Weindaz	Beim k. k. Salzamte Spital	18. July Vormittag	781	—	
Fleischkreuzer	do. Nachm.		654	—		
Bezirk Willstadt	Weindaz	do.	19. July Vormittag	1330	—	
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.	1623	30	

Benennung des zu verpachtenden		D r t	T a g	Ausrufspreis in Conv. M. für 1 Jahr	
D i s t r i c t s	Gefälls	der Versteigerung		fl.	kr.
Bezirk Gmündt	Weindaz	Beim k. k. Salzamt	21. July 1828,	500	3
	Fleischkreuzer	Spital	Vormittag		
Bezirk Obervellach	Weindaz	do.	do. do.	320	30
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachmittag		
Bezirk Grönbürg	Weindaz	Bei der löbl. Bezirks-	23. July	93	30
	Fleischkreuzer	obrigkeit Tarvis	Vormittag		
Bezirk Arnoldstein	Weindaz	do.	do. do.	632	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachmittag		
Bezirk Federauen	Weindaz	do.	do. do.	149	—
	Fleischkreuzer	do.	do. do.		
Bezirk Roslegg	Weindaz	do.	24. July	28	—
	Fleischkreuzer	do.	Vormittag		
Bezirk Landskron	Weindaz	do.	do. do.	1332	48
	Fleischkreuzer	do.	do. do.		
Bezirk Roslegg	Weindaz	Beim k. k. Mauth-	25. July	231	—
	Fleischkreuzer	Oberamte Villach	Vormittag		
Bezirk Willach	Weindaz	do.	do. do.	363	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachmittag		
Bezirk Ossiach	Weindaz	do.	do. do.	600	—
	Fleischkreuzer	do.	do. do.		
Bezirk Ossiach	Weindaz	do.	26. July	1900	—
	Fleischkreuzer	do.	Vormittag		
Bezirk Paternion	Weindaz	do.	do. Nachm.	6403	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.		
Bezirk Paternion	Weindaz	do.	28. July	1561	—
	Fleischkreuzer	do.	Vormittag		
Bezirk Paternion	Weindaz	do.	do. Nachm.	2315	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.		
Bezirk Paternion	Weindaz	do.	29. July	698	—
	Fleischkreuzer	do.	Vormittag		
Bezirk Paternion	Weindaz	do.	do. Nachm.	727	—
	Fleischkreuzer	do.	do. Nachm.		

In Bezug auf diese in der Frage stehenden Verpachtungen werden übrigens folgende Umstände zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

1) Die Versteigerungen fangen Vormittag um 10 Uhr, und Nachmittag um 3 Uhr an.

2) Die Vormittägigen werden bis 12 Uhr Mittag, die Nachmittägigen bis 5 Uhr Abends fortgesetzt, dann aber, wenn Niemand einen höhern Anboth mehr machen will, abgeschlossen.

3) Die Licitations-Bedingnisse und übrigen näheren Bestimmungen von den Rechten und Verpflichtungen der Pächter sind im Wesentlichen dieselben, welche den früheren Weindaz- und Fleischkreuzergefälls-Versteigerungen zum Grunde lagen, und können bey den kaiserl. königl. Kreisämtern, sämtlichen Bezirks-Obrigkeiten und kaiserl. königl. Zolloberamtern in Illyrien, und im Küstenlande, dann bey der Administrations-Registratur eingesehen werden; selbe werden auch bey den Licitations-Commissionen den Pachtlustigen umständlich vorgehalten werden.

Die vorstehend ausgelegten einjährigen Ausrufspreise sind nach den gegenwärtig bestehenden jährlichen Pachtschillingen angenommen worden.

Das Verzeichniß der im kistenländischen Gubernial-Gebiet Statt findenden Verpachtungen des Weindazes und Fleischkreuzer-Gefälls, mit Bestimmung der Lage, Standpuncte und Ausrufspreise, werden unter einem mittels den Triester Zeitungsblättern zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und können gleichfalls bey den kais. königl. Kreisämtern, sämtlichen Bezirks-Obrigkeiten und kais. königl. Zoll-Oberämtern in Illyrien und dem Küstenlande, dann bey der Administrations-Registratur eingesehen werden.

Grätz am 25. Juny 1828.

J o s e p h L u d w i g P o l d o n i,
kais. königl. Gubernial-Rath und Administrator.

I g n a z v. C u r t e r,
Administrations-Officer.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 841. (1) ad Sub. Nr. 13803.
Für die am k. k. Gymnasium zu Binkovtze in der slavonischen Militär-Gränze erledigte Grammatical-Lehrerstelle, wird der Concurus ausgeschrieben. — In Folge einer Eröffnung der hohen Studien-Hofcommission vom 14. Juny l. J., Zahl 3193, ist an dem k. k. Gymnasium zu Binkovtze, in der slavonischen Militär-Gränze eine Grammatical-Lehrerstelle in Erledigung gekommen, welche mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. verbunden ist. — Die Concurus-Prüfung wird schriftlich den 28. August l. J., und mündlich den darauf folgenden Tag an dem Lyceum zu Laibach abgehalten werden. — Die Competenten haben ihre Gesuche dem hierortigen Gymnasial-Directorate zu überreichen, und sich über Alter, Religion, sittliches gutes Betragen, regelmäßigen Körperbau und dauerhafte gute Gesundheit, über zurückgelegte Studien, Sprachkenntnisse, etwa geleistete Dienste, und erworbene Verdienste glaubwürdig auszuweisen. Vom k. k. illyrischen Gubernium Laibach am 27. Juny 1828.

Ferdinand Graf v. Michelburg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 840. (1) Nr. 8310/1185 A.
K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Steyermärkisch-illyrisch-kistenländischen Zollgefällen-Administration wird allgemein bekannt gemacht, daß, nachdem der Pächter des Fleischdaz-Gefälls im Bezirke Flödnig, den in Bezug auf diese Pachtung eingegangenen Verpflichtungen nicht entsprochen hat, das Fleischdaz-Gefäll des Bezirkes Flödnig am 21. July d. J., in der Amtskanzley des k. k. Zoll-Oberamtes in Laibach Vormittags um 9 Uhr, unter den gewöhnlichen Licitationsbedingungen, welche bey dem erwähnten

Zolloberamte sowohl, als auch bey den sämtlichen im Laibacher-Kreise liegenden Bezirks-obrigkeiten eingesehen werden können, auf Kosten und Gefahr des gegenwärtigen Pächters im öffentlichen Versteigerungswege weiter verpachtet, und daß für ein Jahr der bisher bezahlte jährliche Pachtschilling von 481 fl., als Ausrufspreis angenommen werden wird.

Zu dieser Versteigerung werden alle Pachtlustige mit dem Beysaße eingeladen, daß der Anfangs-Termin der Pachtung mit dem 1. August d. J., zu beginnen haben wird, wenn nicht besondere Hindernisse eintreten sollten, in welchem so wie im Zugestehungs-falle dem Ersteher der Tag, an welchem er in das Benützungsbrecht einzutreten hat, mit einem eigenen Decret eröffnet werden wird, und daß die Dauer derselben bis letzten October d. J., festgesetzt sey.

Grätz am 28. Juny 1828.

Z. 839. (1) Getreid-Verkauf.

Am 16. July d. J., Vormittags 9 Uhr werden in der Amtskanzley der k. k. Cammeral-Herrschaft Laak, 16 Mezen Weizen, und 72 Mezen, 2 1/2 Maß Korn, mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbiethenden verkauft.

Verwaltungs-Amt Laak am 30. Juny 1828.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 838. (1)

K u n d m a c h u n g.

Auf eine Herrschaft in Innerkrain, wird im Monate September d. J., der Dienstposten eines Bezirkscommissärs und Bezirksrichters in einer Person erlediget werden. Wer sich darum zu bewerben gedenkt, beliebe sich bey Hrn. Dr. Johann Oblak in Laibach, am neuen Markte Nr. 172, zu melden, und sich nebst der Wahlfähigkeit in beyden Rathegorien auch über die Kenntniß der krainerischen Sprache auszuweisen. Laibach am 2. July 1828.

3. 828. (1)

B o r r u f u n g s - E d i c t.

Nr. 553.

Von der Bezirks-Obrigkeit Neumarkt, Laibacher Kreises, werden nachbenannte Rekrutirungs-Flüchtlinge, dann mit und ohne Paß abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Post. Nr.	Vor- und Zunamen der Vorgesforderten	Wohnort	P f a r r e	Haus-Nr.	U l t e r	S t a n d	Eigenschaft.
1	Joseph Allianzhüb	Kaier	Kaier	40	22	ledig	ohne Paß abwesend
2	Johann Praprotnig	Badißbe	do.	6	22	—	do.
3	Fortunat Primoschüb	Neumarkt	Neumarkt	10	22	—	Rekrutirungs-Flüchtling
4	Urban Markovish	Kreuz	Kreuz	167	22	—	seit März 1828,
5	Peter Novack	Sebeine	do.	8	21	—	ohne Paß abwesend
6	Bartl Pollack	Neumarkt	Neumarkt	7	21	—	Rekrutirungs-Flüchtling
7	Joseph Uchazhüb	St. Anna	do.	138	21	—	seit März 1828,
8	Georg Mally	Gallenfeld	Kreuz	13	21	—	ohne Paß abwesend
9	Joseph Deu	Neumarkt	Neumarkt	9	20	—	do.
10	Andrä Druschnig	do.	do.	156	20	—	Rekrutirungs-Flüchtling
11	Valentin Pohivaunia	do.	do.	178	20	—	seit Herbst 1827,
12	Peter Pollack	do.	do.	170	24	—	mit Paß abwesend, und
13	Michael Slappar	St. Katharina	do.	138	24	—	hat einen Stellvertreter.
14	Georg Herrmann	Kettene	do.	32	24	—	ohne Paß abwesend
15	Joachim Primoschüb	Neumarkt	Neumarkt	18	25	—	do.
				167	27	—	Rekrutirungs-Flüchtling
							vom Herbst 1827,
							mit Paß abwesend.

aufgefordert, sich binnen vier Monaten von heute an gerechnet, so gewiß vor diese Bezirks-Obrigkeit zu stellen, als sie widrigens nach den diesfalls bestehenden Gesetzen werden behandelt werden. Bezirks-Obrigkeit Neumarkt den 30. Juny 1828.

3. 837. (1)

Nr. 826.

Prodigalitäts-Erklärung des Johann Sadneg zu Rakitnig.

Zu Folge der vorgekommenen Anzeige und der darüber gepflogenen Untersuchung, daß Johann Sadneg aus Rakitnig, sein Vermögen auf eine unbesonnene Art durchbringt, und durch muthwillige, unter verderblichen Bedingungen geschlossene, Borg- und Kaufverträge sich und seine Familie dem zu besorgenden Nothstande Preis gibt, wird gedachter Johann Sadneg hiemit als Verschwender erklärt, und zu dessen Curator, Paul Thomasschütz aus Rakitnig, aufgestellt.

Dieses wird öffentlich zu dem Ende bekannt gemacht, daß Jedermann sich vor Schaden zu hüten, und seine verbindlichen Rechtsgeschäfte mit ihm einzugehen wissen möge.

Bez. Gericht Adelsberg den 30. Juny 1828.

gehörigen Verlassabrisen, als: Silber, Prätio-sen, Lische, Kästen, Sessel, Bettstätten sammt Bettzeug, Wäsche, Kleidungsstücke, Gläser, Schalen, Küchengeräth, Fässer, Bottingen u. u. mit Ausnahme der Bücher, bewilliget worden.

Zu diesem Ende wird die Citation auf den 9. July l. J., im Orte St. Peter bey Skatina mit dem Besage ausgeschrieben, daß die erstandenen Effecten gegen sogleiche Bezahlung der respectiven Meistbothe unverzüglich aus der Curatwohnung zu St. Peter hinweg zu nehmen sind.

Bez. Gericht Adelsberg den 28. Juny 1828.

3. 830. (1)

E d i c t.

Nr. 790.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Georg Millaug vom Pfarrorte Oblack, wider Johann Scheschon von Danne, in die Feilbiethung der, diesem gehörigen, zu Danne gelegenen, der Herrschaft Schneeberg dienstbaren, und gerichtlich auf 435 fl. geschätzten halben Kaufrechtsbube, sammt den darauf stehenden Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, mit diegerichtlichem Bescheide vom 17. Juny d. J., Zahl 790, wegen schuldigen 54 fl. und 6 fl. 59 kr. c. s. c., gewilliget, und es seyen zu diesem Ende drey Versteigerungstagsatzungen, auf

3. 836. (1)

C i t a t i o n.

Nr. 790.

Von dem Bez. Gerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sey von dem hochlöbl. k. k. trainerischen Stadt- und Landrechte die Versteigerung der, dem verstorbenen Herrn Curatgeistlichen zu St. Peter, Thomass Kamera

den 28. July, 25. August und auf den 27. September 1828, jedesmahl zu den gewöhnlichen Amtsstunden Vormittags, im Orte der Realität zu Danne mit dem Unhange anberaumt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Versteigerung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangegeben werden sollen.

Bez. Gericht Schneeberg am 17. Juny 1828.

3. 824. (1) E d i c t. Nr. 76.

Von der Bezirksobrigkeit Ruperts Hof zu Neustadt wird bekannt gemacht: daß zur Ausführung der mit k. k. Kreisamts-Verordnung vom 2. Jänner d. J., Z. 10063, bewilligten Realerecution, wider Michael Rapsch von Globotschendorf, wegen landesfürstlichen Steuerrückstand bis inclusive 1827, pr. 28 fl. 10 kr., die Feilbietung seiner zu Globotschendorf gelegenen, der Herrschaft Tresfen, sub Rect. Nr. 50 dienstbaren, und auf 35 fl. obrigkeitlich geschätzten ganzen Hube, auf den 29. July, 30. August und 30. September d. J., jedesmahl um 9 Uhr Vormittags in Globotschendorf mit dem Besatze bestimmt worden sey, daß diese Realität, falls sie weder bey der ersten noch zweyten Feilbietung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnte, bey der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Picitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Bezirkskanzley eingesehen werden.

Bez. Obrigkeit Ruperts Hof zu Neustadt am 20. Juny 1828.

3. 832. (1) E d i c t. Nr. 674.

Vom Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Kirchenvorsteher zu Favorje, gegen Joseph Dremel, Halbhubler in Berch bey Subrazbe, wegen durch Urtheil behaupteten Darlehens pr. 70 fl. c. s. c., die executive Feilbietung dessen, dem Grundbuche der löbl. Herrschaft Slateneg, sub Urb. Nr. 95, dienstbaren halben Hube sammt Un- und Zugehör, nebst Fahrnissen, gewilliget worden, und seyen zu dem Ende drey Tagfagungen, und zwar: die erste auf den 30. Juny, die zweyte auf den 31. July und die dritte auf den 30. August 1828, Vormittags um 10 Uhr, im Orte Berch bey Subrazbe mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realität und die Beweglichkeiten weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagfagung, erstere um den gerichtlich erhobenen Schätzungswert, pr. 255 fl. 50 kr., und letztere pr. 36 fl. 39 kr., an Mann gebracht werden könnten, diese bey der dritten auch unter demselben verkauft werden würden, wovon Kaufsliebhaber mit dem Besatze eingeladen werden, daß die Picitationsbedingungen und die Schätzung vor der Picitation bey dem Bezirksgerichte zu Sittich,

zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Sittich am 1. Juny 1828.

Unmerkung. Da bey der ersten Versteigerungstagfagung kein Anbot gemacht wurde, so wird am 31. July l. J. zur zweyten geschritten.

3. 835. (1) E d i c t. Nr. 417.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Radmannsdorf, als requirirter Instanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es seyen zur Vornahme der auf Ansuchen der löbl. k. k. Kammerprocuratur, nomine der Armeninstitute zu Kropp und Krainburg, als Pfarrer Andreas Slamnigischen Erben, wider Simon Groß, Gewerken zu Kropp, wegen schuldigen 1675 fl. M. M., sammt Nebenverbindlichkeiten, von dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Landrechte zu Laibach, durch Bescheid vom 4. März 1828, Nr. 1201, bewilligte Feilbietung der, in die Execution gezogenen, gegnerischen, gerichtlich auf 1571 fl. 5 kr. M. M. geschätzten, in Kropp liegenden Realitäten, drey Termine, als: auf den 26. Juny, 26. July und 26. August d. J., jedesmahl von 9 bis 12 Uhr, im Orte der liegenden Realitäten zu Kropp mit dem Unhange bestimmt worden, daß, falls die feilgebotenen Realitäten bey der ersten oder zweyten Picitation nicht um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungswert werden hintangegeben werden.

Hiezu werden sämtliche Kaufsliebhaber mit dem vorgeladen, daß sie die Schätzung der Simon Großischen Realitäten und die Picitationsbedingungen in hiesiger Gerichtskanzley einsehen können.

Bez. Gericht Radmannsdorf den 24. May 1828.

Unmerkung. Da bey der ersten Picitation keine Kaufsustigen erschienen sind, so wird dieses Edict für die zweyte Picitation erneuert.

3. 820. (1)

Ein Capital von 900 fl. ist gegen pupillarmäßige Sicherheit auszuliehen, und das Nähere hierüber im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

3. 834. (1)

Wohnung zu vergeben.

Im Hause Nr. 8, in der St. Peters-Vorstadt, ist künftige Michaelizeit, eine Wohnung im ersten Stocke, mit 4 Zimmern, Küche, Speiskammer, Keller, Holzlege und Dachbodenkammer zu vergeben; das Nähere erfährt man im Hause gegenüber, Nr. 138.

3. 812. (3)

Im Hohn'schen Hause Nr. 29, in der Gradtscha-Vorstadt, ist ein großes gewölbtes Magazin und ein Schüttboden für Getreide auf drey Monathe, d. i. vom ersten July bis letzten September l. J. zu vermietzen. Das Nähere erfährt man in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 21.